Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 6 (1953-1954)

Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

LAUPEN, 14. MÄRZ 1954

AUS DEM INHALT:

6. JAHRGANG, NR. 14

Seite

11

12

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES





Das alternde Ehepaar, das seinen Weg verloren hat. Er hat sich mühsam aus der Trunksucht ge-rettet, während sie ihre ganze Zärtlichkeit ihrem Schoßhündehen Sheba zuwandte, das ver-schwunden ist. Claire Booth und Burt Lanca-ster)

ster.) (Photos Paramount)

Jugend bricht in das Haus, aber es scheint, daß sie die gleichen Feh-ler machen wird, was den Mann zur Verzweif-lung und in die Trunk-sucht zurücktreibt.

Nach einer neuen Ent-wöhnungskur finden sie sich leise wieder zusam-men, nachdem auch die Frau (eine schauspieleri-sche Spitzenleistung) das Hündchen Sheba endlich für wichtigere Aufgaben vergessen wird.

Der interessante Film

Komm zurück, kleine Sheba

AH. Wieder ein Film aus einer halbdunkeln Welt, zu der weniger die Film-produktion als das Theater Amerikas eine ausgesprochene Neigung zu haben scheint. («Straßenbahn namens Sehnsucht».) Es ist die Geschichte eines toten, innerlich zerbrochenen Haushaltes. Beide Gatten haben in ihrem Leben Feh haben in ihrem Leben Fehler gemacht, dies erkannt und sich damit abgefunden. Die Frau hat ihre Zärtlichkeit auf ein inzwischen verlorenes Hündchen, Sheba, gerichtet, er die seine auf den Alkohol, wovon er jedoch genesen ist. In die Illusionslosigkeit bricht strahlende Jugend herein ein Mädchen gend herein, ein Mädchen zieht als Untermieterin ein. In ihm scheint sich alles verwirklichen zu wollen, was dem alternden Ehepaar versagt blieb. Aber auch diese Illusion verfliegt: das Mädchen scheint zu versagen und die gleichen Fehler zu wiederholen. Es gibt keine Treue, keine Zuverlässigkeit auf der Welt: Der Mann greift wieder zur Flasche. Der Erfolg ist eine neue Zwangskur, wonach er seinen Weg mit hoffnungslosem Lächeln wieder findet. Doch auch die Frau hat unterdessen gelernt, nachdem ein Ausalles verwirklichen zu wolgelernt, nachdem ein Ausbruchsversuch zum Vater

zurück scheiterte: sie wird nicht mehr bruchsversuch zum Vater zurück scheiterte: sie wird nicht menr schlampig dem Hündchen Sheba nachtrauern, sondern sich dem Manne widmen. Selbst das junge Mädchen hat inzwischen den richtigen Weg gefunden. Zu dieser Erzählung muß aber gleich hinzugefügt werden, daß wir sie so gesehen haben. Sie ist so unendlich beziehungsreich und gleichnishaft, daß man auch ganz anders davon reden könnte. Und dazu kommt eine Darstellungskunst, die sins Leistung zusten Ranges bedeutet. Die

dazu kommt eine Darstellungskunst, die eine Leistung ersten Ranges bedeutet. Die ganze Altersmelancholie, der schmerzlich-gütige Verzicht, das wehe Lächeln aneinander leidender und doch zusammengehörender Menschen greift uns in diesem Werk ans Herz. Shirley Booth gehört zu den Spitzendarstellerinnen der Welt. Ein Film, den gesehen zu haben eine Selbstverständlichkeit sein sollte.



Der Standort 2 Dramaturgie Aus aller Welt Blick auf die Leinwand (Filmkritik) 3/4 Shane La Red (Das Netz) Rendez-vous in Moskau Komm zurück, kleine Sheba Ave Maria In Rio verschwunden Ruby Gentry (Wilde Blume) Spartacus Das Wort des Theologen 5 Über den Nihilismus in «Le salaire de la peur» Parapsychologie und Evangelium Komm, Trost der Welt! Protestantisches Amerika Radio-Stunde 6/7 Programme aus dem In- und Ausland Film und Leben 8/9 Blick auf den Schweizer Film (II) Freispruch eines Films Die Welt im Radio 10 Dunkel, aber nicht auswegslos

Warum die Atombombe gebraucht wurde

Fräulein Stadtpräsidentin erzählt

« Michel », Erzählung von Herbert Kuhn

Von Frau zu Frau

Frau und Kino

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweiz. Filmwochenschauen

Die neuesten schweiz. Frumwochenschauen Nr. 612: Die Baslerinnen verlangen das Frauen-stimmrecht — Pressekonferenz der Schweizer Europahilfe in Bern — Heimarbeit der Gebrech-lichen — Sportliche Auszeichnungen in Lau-sanne — Militärstafette im Tessin — Paarweltmeisterschaft im Eiskunstlauf in Oslo.

Nr. 613: Kardinal Feltin in der Schweiz — Kriegswaise aus Vietnam in Genf — Schwierige Brückensprengung in Roveredo — Glückskette Radio Lausanne — Arbeiter-Skirennen in Lenk — Eishockey Schweiz—Rußland in Moskau.